Stadt Wipperfürth **V/2009/492**
Der Bürgermeister

III - Finanzservice

Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt zur überörtlichen Prüfung der Stadt Wipperfürth von August bis September 2008

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	23.06.2009	Entscheidung

Beschlussentwurf:

I. Zur Unterrichtung des Rates über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes wird das nachstehend dargestellte Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses, ergänzend mündlich durch den Ausschussvorsitzenden vorgetragen und erläutert, zur Kenntnis genommen.

II. Der Rat erklärt sich mit dem Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses einverstanden.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den städt. Haushalt sind davon abhängig, wie der Rat der Stadt Wipperfürth den Umsetzungsempfehlungen der GPA folgt.

Demografische Auswirkungen:

Nicht erkennbar.

Begründung:

Entsprechend § 105 GO NRW hat die Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen von August bis September 2008 mit 6 Mitarbeitern vor Ort die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Wipperfürth in den Bereichen "Finanzen", "Personal", "Jugend" und "Bauleistung / Infrastruktur" überörtlich geprüft.
Das Ergebnis dieser Prüfung wurde in einem Prüfbericht zusammen gefasst, der von der GPA in der gemeinsamen Sitzung des Haupt- u. Finanzausschusses mit dem Rechnungsprüfungsausschuss am 02.12.2008 vorgestellt und erläutert wurde.

Der Bericht hat dem Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 29.04.2009 zur Beratung vorgelegen, damit eine Information des Rates über die entscheidenden Feststellungen der GPA erfolgen kann (§ 105 Abs. 5 GO NRW).

Damit der sehr umfangreiche Bericht von mehr als 300 Seiten effektiv beraten werden konnte, hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss auf die von der GPA aufgezeigten "Potenziale", das heißt, monetären Einspargrößen bei Umsetzung der GPA-Empfehlungen beschränkt.

Beratungsgrundlage war daher eine von der Verwaltung zusammengestellte Übersicht, in der die entsprechenden Auszüge aus dem Bericht der GPA aufgeführt und durch Bewertungen der Verwaltung zur örtlichen Umsetzungsmöglichkeit ergänzt sind. Diese Übersicht ist mit der Einladung zum Rechnungsprüfungsausschuss auch allen Ratsmitgliedern zugegangen.

Das Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses kann wie folgt festgehalten werden:

„Insgesamt zeigte sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit der vorgelegten Stellungnahme der Verwaltung einverstanden und gab darüber hinaus folgende Hinweise:

- *Prüfgebiet Finanzen (hier Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Wipperfürth, Seiten Fi - 13 bis Fi - 15 des Prüfberichtes und Seiten 2 -3 der Verwaltungsstellungnahme)*

  Entgegen den GPA-Empfehlungen zur grundsätzlichen Umstellung der Abwassergebührenkalkulation plädiert der Rechnungsprüfungsausschuss im Interesse der moderaten Gebührenbelastung der Bürger ausdrücklich für eine Beibehaltung der bisherigen Kalkulationssystematik.

- *Prüfgebiet Gebäudewirtschaft (hier: Versorgungsmedien, Seiten Gw - 15 bis Gw - 28 des Prüfberichtes und Seiten 17 - 22 der Verwaltungsstellungnahme)*

  Zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird ein Zwischenbericht der neuen Mitarbeiterin der Zentralen Immobilienwirtschaft für Energie- und Gebäudemanagement erbeten, ergänzt durch eine persönliche Vorstellung der Verwaltungskraft im Ausschuss. Inhaltlich sollte hier kurz über die bisherige Einarbeitungsphase seit Mai 2009 und seither bereits entwickelte konzeptionelle Überlegungen zur Umsetzung der verschiedenen GPA-Empfehlungen zur Optimierung der Gebäudewirtschaft berichtet werden.

  Die derzeit noch laufenden Überlegungen zur Bildung eines Hausmeisterpools sind kurzfristig abzuschließen. Dem Rechnungsprüfungsausschuss ist über das Ergebnis zu berichten.

  Das Thema „Flächenüberhang im Schulzentrum Mühlenberg“ und ein deshalb ggfls. notwendiger Gebäudetausch von Haupt- und Realschule ist zur weiteren Diskussion und Entscheidungsfindung in den zuständigen Schulausschuss zu geben.

- *Prüfgebiet Infrastruktur (hier: Straßenbeleuchtung, Seiten In - 22 bis In - 35 des Prüfberichtes und Seiten 23 - 24 der Verwaltungsstellungnahme)*

  Der Ausschuss drängt auf einen früheren Austausch der Quecksilberdampf-Hochdrucklampen vor 2012. Hierzu wird eine Stellungnahme der Tiefbauabteilung erbeten, die der Niederschrift beizufügen ist.

  Bis Juni 2009 war von der BEW lt. Haushaltsbeschluss 2009 (Ziffer 7) bzw. Vertrag eine Ergänzung des am 21.02.2008 erstellten Katasters nebst fehlenden Schaltkreisen vorzunehmen und der Stadt vorzulegen. Hierzu wird eine Stellungnahme der Tiefbauabteilung erbeten, die der Niederschrift beizufügen ist.